

## *Gemeinsame Presseinformation*

---

Offenbach am Main, 22. November 2013

### ***Ardi Goldman legt am Hafen Offenbach an LUV & LEE - Wohnen und Gastronomie auf der Hafensinsel***

Die Erfolgsgeschichte des Offenbacher Hafens ist, nur kurz nach dem Verkauf nahezu der gesamten Fläche des zweiten Bauabschnitts auf der Hafensinsel, erneut um ein Kapitel reicher. Mit der Protokollierung eines weiteren Grundstücksverkaufs kann die für die Vermarktung und Entwicklung des Hafens zuständige OPG Offenbacher Projektentwicklungsgesellschaft mbH bekannt geben, dass nun auch der renommierte Stadtteilentwickler Ardi Goldman aus dem benachbarten Frankfurt im Hafen anlegt.

Am 13. November wurden die Verkaufsverträge für das Grundstück mit der Flurstücksnummer 551, das, direkt an der Hafentreppe gelegen, ab dem ersten Halbjahr 2014 mit einem architektonisch hochinteressanten Sechsgeschosser bebaut werden wird, unterzeichnet. Rund 3.600 Quadratmeter Bruttogeschossfläche stehen auf dem knapp 1.400 Quadratmeter großen Grundstück für die Bebauung zur Verfügung. Nach derzeitiger Planung wird hierauf ein Gebäude mit Namen LUV & LEE entstehen. Dieses soll neben 27 Eigentumswohnungen, die in Split-Level Bauweise mit hochwertiger Ausstattung errichtet werden, im Erdgeschoss auch ein mediterranes Gastronomieangebot beherbergen. Die hier angebotenen hochwertigen Speisen können dann auch im attraktiven Außenbereich des Restaurants mit direktem Blick auf das Hafenbecken und die Frankfurter Skyline genossen werden.

Mit dem renommierten Stadtentwickler Ardi Goldman, dessen Handschrift schon diverse Frankfurter Stadtquartiere prägt, konnte die OPG erneut einen Investor gewinnen, der sehr gut zur Entwicklungsphilosophie des Hafens passt.

LUV & LEE wird hochwertige Architektur und Ausstattung bieten und steht für modernes Design gepaart mit klugen konzeptionellen Ideen beim Bau. Hierfür bürgt auch die Auswahl der Architekten, denn das in der Branche für seine außergewöhnlichen und innovativen Ideen bekannte Büro KLEINundARCHITEKTEN aus Frankfurt zeichnet für die Gebäudeplanung verantwortlich.

"Hier im Herzen der Hafensinsel wollte ich etwas schaffen, das die Grenze zwischen Baukunst und Design verschwinden lässt. Ein Objekt, das es ermöglicht, außergewöhnlich zu wohnen – etwas zwischen bürgerlicher Großzügigkeit und moderner Transparenz; eine vergessene Architektur und Wohnform, neu erdacht und mit der Lust, die Herausforderungen und die Möglichkeiten dieses Ortes am Main und auf der Hafensinsel anzunehmen. Mit dem LUV & LEE zitieren wir die Formsprache der niederländischen Architekten Johannes Hendrik van den Broek und Jakob Berend Bakema der Berliner Nachkriegsmoderne, wie sie 1957 im Rahmen der Internationalen Bauausstellung im Berliner Hansaviertel mit dem „Bakema-Haus“ gezeigt wurde und übertragen sie in das 21. Jahrhundert“, erklärt Bauherr und Stadtteilentwickler Ardi Goldman.

Architekt Björn Iser (KLEINundARCHITEKTEN) fügt hinzu: „Stilprägend für das Bauwerk ist dabei die zweigeteilte Gebäudegliederung von Riegel und überhöhtem Solitär, die über ein Erschließungsgelenk miteinander verbunden sind. Somit setzt das Haus einen außergewöhnlichen städtebaulichen und optischen Akzent am Hafenplatz und der Hafensinsel.“

Für Daniela Matha, Geschäftsführerin der für den Hafen verantwortlichen OPG Offenbacher Projektentwicklungsgesellschaft mbH, ist die veräußerte Fläche „ein Schlüsselgrundstück.“ „Dass wir an dieser exponierten Stelle ein Konzept aus hochwertiger Gastronomie gepaart mit stilsicherem Wohnen etablieren können, sichert die gute Entwicklung auch der Außenflächen“, sagt Daniela Matha. „Die Lage des geplanten Restaurants an der Hafentreppe belebt die

öffentlichen Plätze, die wir schaffen und gibt dem neuen Viertel das immer gewünschte und angedachte eigene Gesicht,“ so Matha abschließend.

### **LUV & LEE - Das Konzept**

Auf der Hafensinsel zwischen Frankfurt und Offenbach am Main, im größten und attraktivsten Entwicklungsgebiet in der Rhein-Main-Region, entsteht direkt am Hafenplatz mit einem unverbaubaren Blick auf die Frankfurter Skyline ein neues Wohnhaus mit 27 Eigentumswohnungen in Splitlevel-Bauweise und Gastronomie. Formstark. Innovativ. Und mit einer Eleganz in den nötigen Möglichkeitsräumen, die den künftigen Eigentümern Spielräume geben für Unvorhersehbares, Zufälliges und Individuelles einer expressiven Wohnform in unmittelbarer Nähe zum Main.

Raum für sich selbst. Ungewöhnliche Räume, weitläufige Loggien mit Skyline-Panorama nach Frankfurt und ganzjährig besonnter Südwestlage. Die lichtdurchfluteten Splitlevel-Wohnungen von Luv & Lee vermitteln Zeitgeist und Eleganz und reagieren mit den Blickbeziehungen auf die außergewöhnlichen Besonderheiten des Ortes mit innovativen Grundrissen, sorgfältig ausgewählten Materialien und stilvolleren Gestaltungselementen. Ein Erlebnis für sich ist der Ausblick auf den Hafenplatz, das Hafenbecken und die Frankfurter Skyline. Am Abend in ein goldfarbenedes Licht des Sonnenuntergangs getaucht, betritt man Architektur in ihrer reinsten Form – und lässt die Betriebsamkeit der Stadt hinter sich.

Das Konzept zum Gebäude wählt daher den Ansatz, den im B-Plan durch Baugrenzen und Baulinien beschriebenen Konturen zu den geplanten Straßen am Hafenplatz zu folgen, indem begleitende, klare bauliche Raumkanten ausgebildet werden und dem Stadtraum und Hafenplatz eine angemessene Fassung verleihen. Das gewählte Achsraster von 6,25 m für die Wohnungsbreiten entspricht dem eines Reihenhauses, das den Kanon des Moduls des Gesamtgebäudes beschreibt und daher auch als dessen „metrischer Rahmen“ bezeichnet werden kann. Eine auf diese Art metrisch geregelte Ordnung in der Gebäudestruktur bietet den künftigen Eigentümern unendlich viele Möglichkeiten und gliedert und rhythmisiert den Gesamtbaukörper im Stadtraum und am Hafenplatz. Die Stockwerke sind nicht einfach übereinander geschichtet, sondern in gegeneinander versetzte Halbgeschosse geteilt, die in der Wohnungsmitteln durch Innentreppen und über 2, 3, und in den Penthäusern über 4 Ebenen verbunden sind.

Mit den quer stehenden Schotten und der Laubengerschließung ist das Gebäude in Struktur und Grundriss kein gewöhnliches Mehrfamilienhaus, sondern eine abgeschnittene, auf eine Erschließungsseite reduzierte Wohnzeile.

Der Gedanke, mehrere Wohnebenen von einem Laubengang aus zu erschließen und damit die Verkehrsflächen des Hauses zugunsten der Wohnflächen zu reduzieren, ist von Le Corbusiers »Unite d’Habitation« abgeleitet. Durch die Teilung in Halbgeschosse, die im Schema der »Unite« jedoch nicht vorkommen, konnte unter Wahrung der erwünschten Quadratmeterzahlen von 67 bis 162 pro Einheit jede der Wohnungen zu beiden Hausseiten in Ost-Westrichtung durchstechen.

Die differenzierte Höhenentwicklung der geplanten Gebäudeteile des erhöhten Solitärs (LUV) und des Riegels (LEE) führt zu einer eleganten Gliederung des Bauwerks und

wird damit ein fundamentales städtebauliches Signifikant zum Entree der Wohnbaufelder sowie dem Hafenplatz.

*Bezugsfertig ab Mitte 2015*

## **LUV & LEE – Die Architekten**

KLEINundARCHITEKTEN gehört zu den bekanntesten Architektenbüros der jüngeren Frankfurter Generation. Seit der Gründung im Jahr 1999 haben die Partner Alexander Klein und Javier Dieguez-Campo zahlreiche Projekte verwirklicht – etwa in Frankfurt, Abu Dhabi, München oder Düsseldorf. Mit dem Lee & Luv schaffen sie ihr erstes Bauwerk in Offenbach am Main.

## **KLEINUNDARCHITEKTEN**

### **OPG - Stadt- und Standortentwicklung auf hohem Niveau**

Der Hafen Offenbach ist im Oktober 2011 von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) mit dem (Vor)Zertifikat in Gold der Kategorie Stadtquartier Neubau ausgezeichnet worden. Mit der höchstmöglichen Zertifikatsstufe würdigt die DGNB die an nachhaltigen Kriterien ausgerichtete Gesamtkonzeption des neuen Stadtviertels zum Arbeiten, Wohnen und Leben. Dazu gehört neben der Planung der sorgsame Umgang mit Flächen, die Nutzungsvielfalt und die Anbindung an schon bestehende Viertel wie das Nordend und die Innenstadt. Bundesweit ist der Hafen Offenbach eines der ersten Stadtquartiere überhaupt, dass das begehrte Vorzertifikat in Gold erhält. Die DGNB betrachtet sowohl ökologische wie wirtschaftliche, soziale und technische Qualität als auch Prozessabläufe, die Einbindung des Quartiers in die Umgebung und legt Wert auf ansprechende Architektur. Der Hafen Offenbach überzeugte unter anderem mit seinem Konzept zum Einsatz regenerativer Energie, mit den angestrebten niedrigen CO<sub>2</sub>-Werten und den vielen Grünflächen.

Die OPG Offenbacher Projektentwicklungsgesellschaft mbH, eine hundertprozentige Tochter der SOH Stadtwerke Offenbach Holding, unterstützt als Partnerin der Stadt Offenbach die Stadt- und Standortentwicklung. Mit ihren Dienstleistungen begleitet sie den Wandel Offenbachs von einer Industriestadt zu einem modernen Kreativ- und Wirtschaftsstandort. Die OPG trägt dazu bei, das Stadtbild Offenbachs positiv und zukunftsweisend zu verändern. Im Auftrag der Stadt setzt sie strategisch bedeutsame Projekte kompetent und zuverlässig um. Die Aufgabenbereiche der OPG sind vielfältig. Zu den aktuellen Projekten zählen unter anderem die Entwicklung des Hafenaareals und die Vermarktung des Neubaugebietes An den Eichen. Zudem hatte die OPG die Projektleitung für den Bau des neuen Sportzentrums "Am Wiener Ring" sowie für die Entwicklung des Areals Buchhügel als Standort des neuen Polizeipräsidiums Südosthessen. Ferner war die OPG mit der Projektleitung für den Neubau des Sparda-Bank-Hessen-Stadions am Bieberer Berg beauftragt.

*Pressekontakt:*

*Regina Preis, Leiterin der Unternehmenskommunikation  
Stadtwerke Offenbach Holding GmbH*

ARDI GOLDMAN



*Tel.: 069 / 84 00 04 110*